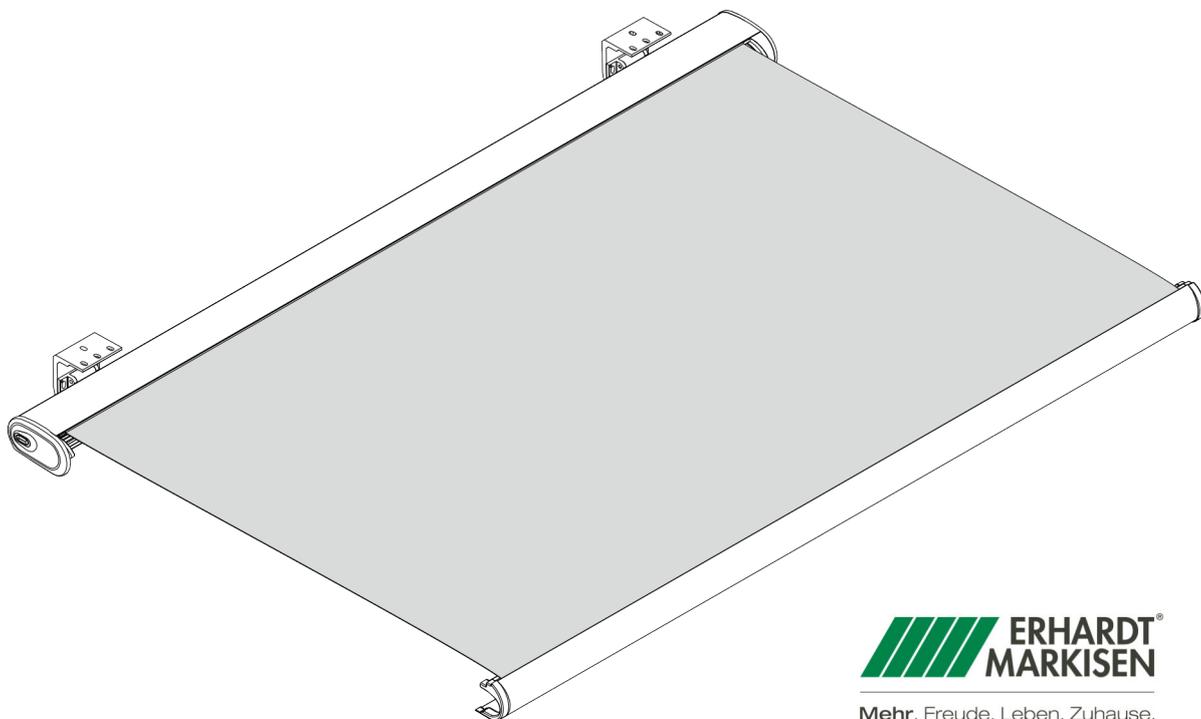


Bedienungsanleitung

Gelenkarmmarkise

Typ C



 ERHARDT[®]
MARKISEN

Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Erhardt Markisenbau GmbH
Feuerhausgasse 10
89349 Burtenbach
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 8285 899-0
Telefax: +49 8285 899-33
E-Mail: info@markisen-erhardt.de
Internet: www.markisen-erhardt.de
Originalbedienungsanleitung
Bedienung_Erhardt_C_2020_V1.0, 1, de_DE

Informationen zu dieser Anleitung



Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Markise. Diese Anleitung daher vollständig durchlesen, bevor die Markise eingesetzt wird. Andernfalls können Gefahren für Personen sowie Schäden an der Markise entstehen. Wenn die Markise an Dritte weitergegeben wird, muss auch diese Anleitung mitgegeben werden.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage im Außenbereich und darf nur als solche verwendet werden.

⚠ Fehlgbrauch

Fehlgbrauch der Markise kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte/ angelehnte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen.
- Veränderungen wie An- und Umbauten, die nicht von der Firma Erhardt vorgesehen sind, gelten als Fehlgbrauch.

⚠ Kinder

Die Markise kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Markise unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Sicherstellen, dass Kinder zu keiner Zeit mit der Markise spielen.
- Die Funksteuerung muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Die Reinigung darf nicht von Kindern durchgeführt werden.

Haftungsbeschränkungen

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Erhardt für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Durchführung von Tätigkeiten und Reparaturen durch nicht fachkundiges Personal
- technische Veränderungen
- Schäden am Gerät, die durch den Einsatz ungeeigneter Reinigungsmittel entstehen

Kundendienst

Bei Kundendienstanfragen den zuständigen Fachhändler kontaktieren.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Überblick über die Markise..... | 5 |
| 2 | Sicherheit..... | 6 |
| 3 | Hinweise zur Bedienung..... | 11 |
| 4 | Markise reinigen..... | 15 |
| | 4.1 Vorgehensweise beim Reinigen..... | 16 |
| | 4.2 Reinigen hartnäckiger Verschmutzungen..... | 17 |
| | 4.3 Nachbehandlung..... | 17 |
| 5 | Markise warten..... | 19 |
| 6 | Störungen beheben..... | 22 |
| 7 | Demontage und Entsorgung..... | 23 |
| 8 | Index..... | 24 |

1 Überblick über die Markise

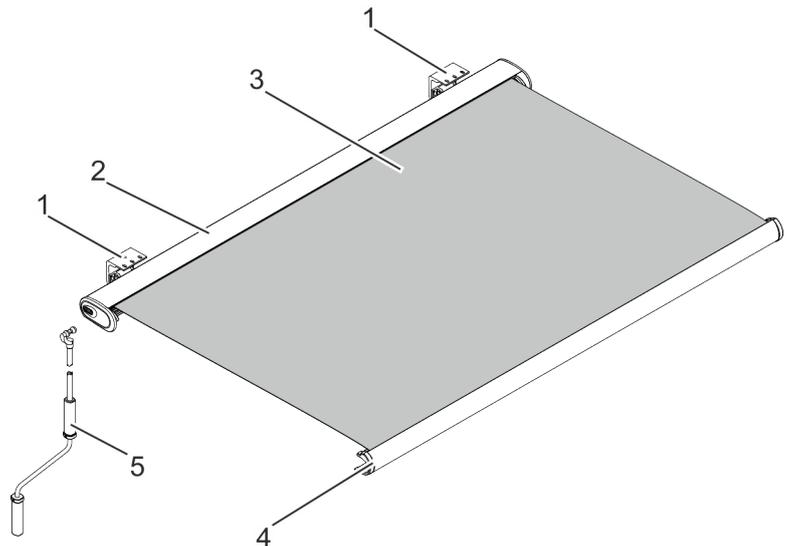


Abb. 1: Übersicht

- 1 Konsolen
- 2 Kassette
- 3 Behang
- 4 Fallstange
- 5 Kurbelgestänge (Standard)
- Elektrischer Antrieb (Bestelloption)

Die Kassette (Abb. 1/2) wird mit den Konsolen (Abb. 1/1) an dem Befestigungsgrund montiert. Die Fallstange (Abb. 1/4) ist mit den Gelenkarmen (unterhalb des Behangs) und dem Behang (Abb. 1/3) verbunden.

Der elektrische Antrieb kann wahlweise festverdrahtet mit Richtungstastern, mit einem Schaltknebel, per Funksteuerung oder per Automatiksteuerung erfolgen.

Der manuelle Antrieb erfolgt über ein Kurbelgestänge (Abb. 1/5).

2 Sicherheit

Gestaltung der Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalwörter eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELTSCHUTZ!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalwörter verwendet.

Beispiel:

1. ➤ Schraube lösen.

2. ➤



VORSICHT!
Klemmgefahr am Deckel!

Deckel vorsichtig schließen.

3. ➤ Schraube festdrehen.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

| Kennzeichnung | Erläuterung |
|---|---|
|  | Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen |
|  | Ergebnisse von Handlungsschritten |
|  | Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen |
|  | Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge |

Elektrischer Strom (bei elektrischem Antrieb)



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Markise können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an den elektrischen Komponenten nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Markise nur anschließen, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Versorgungsspannung übereinstimmen.
- Beigefügte Motoranleitung beachten.

Bewegungen der Markise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch plötzliches Ausfahren der Markise!

Bei Arbeiten im Ausfahrbereich der Markise besteht erhöhte Quetsch- und Absturzgefahr.

- Automatische Steuerung ausschalten.
- Handbetrieb verhindern durch Unterbrechen der Stromzufuhr (Sicherung ausschalten oder die Steckerkupplung vom Motor trennen).
- Während des Betriebs nicht an bewegte Teile fassen.

Absturz der Markise



WARNUNG!

Gefährdungen durch Absturz der Markise!

Durch Absturz der Markise besteht erhöhte Verletzungsgefahr für Personen und es kann ein erheblicher Sachschaden entstehen.

Wenn die Neigung der Markise weniger als 25 % bzw. 14° gemessen von der Waagrechten beträgt, kann sich ein Wassersack bilden und die Markise abstürzen.

Bei Schneefall kann das zusätzliche Gewicht die Markise zum Absturz bringen.

- Markise bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausfahren.
- Markise erst wieder bedienen, wenn der Frost abgetaut ist.
- Markise im ausgefahrenen Zustand nie unbeaufsichtigt lassen.
- Bei Frostgefahr die Automatiksteuerung ausschalten.

Gefährdungen durch Witterung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Überschreiten der Windklasse!

Bei einer Überschreitung der Windklasse kann sich die Markise lösen und schwere Verletzungen verursachen. Die erreichte Windklasse hängt entscheidend von der Art und Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsgrund ab.

- Markise nur bis zu der vom Montageunternehmen festgelegten Windklasse nutzen.
- In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall eine Notstromversorgung installieren.

**Unsachgemäße Demontage/
Neumontage****WARNUNG!****Verletzungsgefahr aufgrund unsachgemäßer Demontage/Neumontage!**

Durch unsachgemäße Demontage/Neumontage besteht erhöhte Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Komponenten oder Arbeiten in großer Höhe.

- Demontage/Neumontage ausschließlich von einem Markisen-Fachbetrieb ausführen lassen.
- Bei einer geplanten Neumontage sicherstellen, dass alle Unterlagen der Markise vorhanden sind. Fehlende Unterlagen vor der Demontage bei der Firma Erhardt anfordern.

**Nicht einsehbarer Bewegungs-
bereich****WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch nicht einsehbaren Bewegungsbereich!**

Bei Markisen, die außerhalb des Blickfelds bedient werden können, besteht die Gefahr von Personenschäden aufgrund mangelnder Einsicht in den Bewegungsbereich.

- Automatiksteuerung ausschalten.
- Markise nur im Handbetrieb verfahren.

Statische Aufladung**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch statische Aufladung!**

Das Markisentuch kann sich stark aufladen. Bei Berührungen mit der Haut kann es zu statischen Entladungen und möglicher Folgegefährdung durch Sturz kommen.

- Potentialausgleich herstellen durch Berühren von nichtleitenden Materialien.

Ungewolltes automatisches Ausfahren der Markise bei automatischer Steuerung



HINWEIS!

Sachschaden bei ungewolltem automatischen Ausfahren der Markise!

Ein ungewolltes automatisches Ausfahren der Markise bei z. B. Frost kann zu erheblichem Sachschaden führen.

Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein/werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter).

- Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatiksteuerung ausschalten.

3 Hinweise zur Bedienung

Ausfahrbereich der Markise

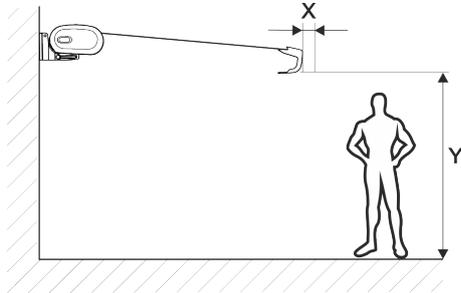


Abb. 2: Ausfahrbereich der Markise

Den Ausfahrbereich der Markise von festen und beweglichen Hindernissen freihalten. Der Mindestabstand X zwischen ausgefahrenem Ausfallprofil und feststehendem bzw. beweglichem Gegenstand muss 40 cm betragen. Die Mindestdurchgangshöhe Y zwischen Ausfallprofil und Fußboden muss 180 cm betragen. Wenn diese Angaben nicht eingehalten werden können, müssen bauseits geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Abschirmung) ergriffen werden.

Kinder

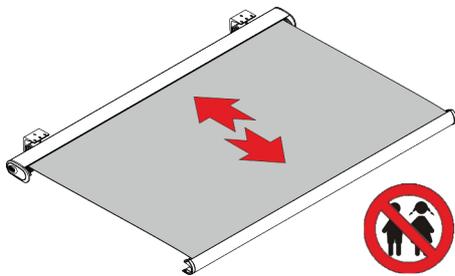


Abb. 3: Kinder

Kinder nicht mit den Rastschaltern und den Bedienelementen der Funksteuerung, sofern vorhanden, spielen lassen.

Die Rastschalter und die Funksteuerung von Kindern fernhalten.

Quetschgefahr

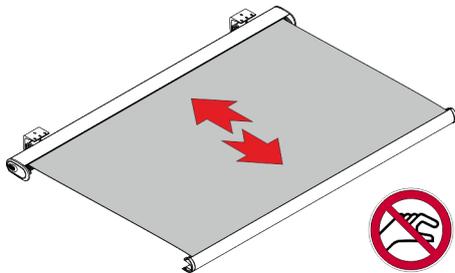


Abb. 4: Quetschen



WARNUNG!

Quetschgefahr durch bewegte Teile!

Aufgrund der bewegten Teile der Markise besteht im Betrieb Quetschgefahr.

- Während des Betriebs nicht an bewegte Teile fassen.

Bedienung bei Sturm

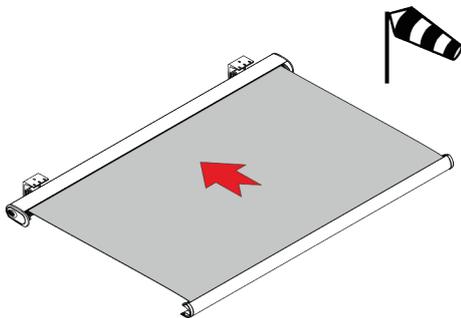


Abb. 5: Sturm



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch Überschreiten der Windklasse!

Bei einer Überschreitung der Windklasse kann sich die Markise lösen und schwere Verletzungen verursachen. Die erreichte Windklasse hängt entscheidend von der Art und Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsgrund ab.

- Markise nur bis zu der vom Montageunternehmen festgelegten Windklasse nutzen.
- In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall eine Notstromversorgung installieren.

Bedienung bei Nässe

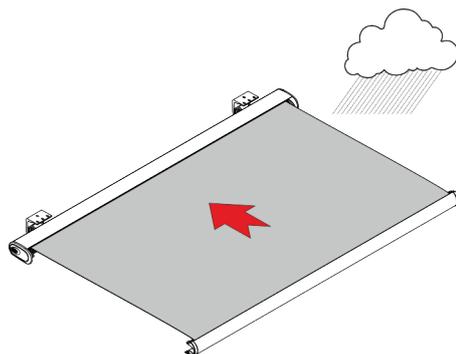


Abb. 6: Nässe

Markise bei Regen einfahren oder nicht ausfahren.



HINWEIS! Schimmelbildung durch feuchtes Markisentuch!

Das feuchte Markisentuch neigt im eingefahrenen Zustand zur Schimmelbildung.

- Markisentuch nach dem Regen zum Trocknen ausfahren.

Bedienung bei Kälte und Schnee

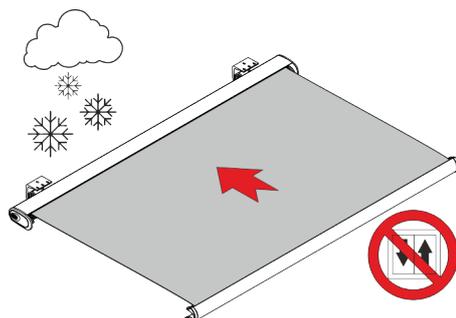


Abb. 7: Kälte und Schnee



HINWEIS! Sachschaden durch Kälte und Schnee!

Die Markise kann bei Kälte und Schnee anfrieren. Die gewaltsame Betätigung führt zu Sachschaden.

- Markise bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausfahren.
- Markise erst wieder bedienen, wenn der Frost abgetaut ist.
- Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatiksteuerung ausschalten.

Laub und Fremdkörper

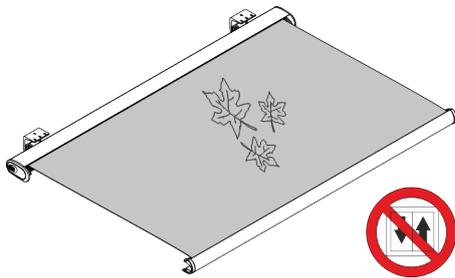


Abb. 8: Laub und Fremdkörper



HINWEIS!

Sachschaden durch Laub und Fremdkörper!

Laub und Fremdkörper auf dem Markisentuch oder in den Führungsschienen können beim Betrieb der Markise zu einem Sachschaden führen.

- Vor dem Einfahren der Markise sicherstellen, dass sich kein Laub oder andere Fremdkörper auf dem Markisentuch oder in den Führungsschienen befinden.

Betätigung mit Handkurbel

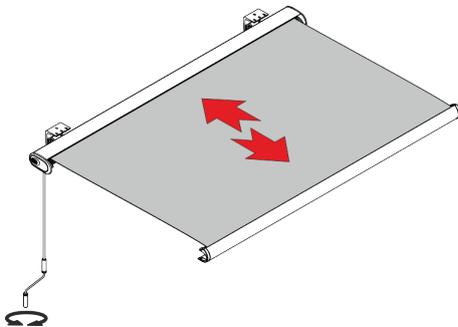


Abb. 9: Verfahren der Markise mit Handkurbel

Durch Drehen der Handkurbel fährt die Markise ein oder aus.

Betätigung mit Rastschalter

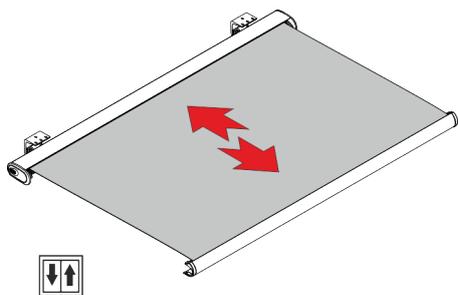


Abb. 10: Verfahren der Markise mit Rastschalter

Durch Betätigen der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (LINKS/RECHTS) bewegt sich die Markise in die gewählte Richtung. Der Endanschlag der ausgefahrenen Markise ist elektronisch begrenzt. Die Markise stoppt an diesem Punkt automatisch. Der Motor schaltet im eingefahrenen Zustand der Markise automatisch ab.

Durch Betätigen der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt die Markise. Die Markise kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

Bedienung mit Funksteuerung

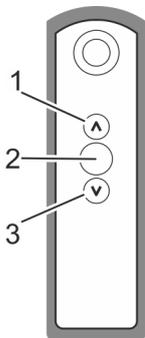


Abb. 11: Funksteuerung (beispielhafte Abbildung)

Betätigung mit Sensorik oder Automatiksteuerung

Durch Betätigen der Taste AUF (Abb. 11/1) fährt die Markise ein.
Durch Betätigen der Taste AB (Abb. 11/3) fährt die Markise aus.
Durch Betätigen der Stopp-Taste (Abb. 11/2) stoppt die Markise. Die Markise kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

Zum optimalen Ansteuern der Markise steht ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl. Informationen darüber sind beim Fachhändler erhältlich. Die Betätigung wird in der jeweiligen Anleitung beschrieben.



HINWEIS!

Sachschaden bei ungewolltem automatischen Ausfahren der Markise!

Ein ungewolltes automatisches Ausfahren der Markise bei z. B. Frost oder Sturm kann zu erheblichem Sachschaden führen.

Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein/werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter).

- Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatiksteuerung ausschalten.

4 Markise reinigen

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer der Markise maßgebend.

Nicht einsehbarer Bewegungsbereich



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch nicht einsehbaren Bewegungsbereich!

Bei Markisen, die außerhalb des Blickfelds bedient werden können, besteht die Gefahr von Personenschäden aufgrund mangelnder Einsicht in den Bewegungsbereich.

- Automatiksteuerung ausschalten.
- Markise nur im Handbetrieb verfahren.

Statische Aufladung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch statische Aufladung!

Der Behang kann sich stark aufladen. Bei Berührungen mit der Haut kann es zu statischen Entladungen und möglicher Folgegefährdung durch Sturz kommen.

- Potentialausgleich herstellen durch Berühren von nichtleitenden Materialien.

Unsachgemäße Reinigung



HINWEIS!

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Durch unsachgemäße Reinigung kann erheblicher Sachschaden an der Markise entstehen.

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
- Keine Scheuermittel oder Scheuerschwämme verwenden.
- Keine Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- Nicht an der Markise oder Teilen davon festhalten.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, wird empfohlen, die Markise regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, zu reinigen.

Fehlende Imprägnierung



HINWEIS!

Sachschaden durch fehlende Imprägnierung!

Jegliche Art der Reinigung eines Markisenstoffs, die mit Unterstützung von Reinigungsmitteln erfolgt, kann zu einem Abbau der ursprünglichen Schutzfunktion des Gewebes führen.

- Nach einer punktuellen oder flächigen Reinigung nachimprägnieren.
- Nur Imprägniermittel verwenden, das für die Verwendung auf Textilien geeignet ist.

Schmutzarten

Verschiedene Arten von Verschmutzungen können durch Position, Montage, klimatische Bedingungen, Art und Stärke der Ablagerungen wie auch durch Umwelteinflüsse beeinflusst werden.

4.1 Vorgehensweise beim Reinigen

Vorbehandlung

1. ➤ Lose aufliegenden Schmutz vom Behang entfernen.
2. ➤ Mithilfe eines Gartenschlauchs den Behang mit klarem Wasser befeuchten.
3. ➤ Angelöste Schmutzpartikel durch zusätzliches Abspritzen beseitigen.

Reinigungsvorgang

Allgemeine Verschmutzungen, Ruß oder auch leichte Flecken können mithilfe einer ca. 5 – 10%igen Feinwaschmittellauge und lauwarmem Wasser (max. 30 °C) behandelt werden.

1. ➤ Feinwaschmittellauge durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen.
2. ➤ Schaum auf die Schmutzstellen/Flecken aufbringen.
3. ➤ Schaum ca. 15 – 20 Minuten einwirken lassen.
4. ➤ Markisentuch mit viel Frischwasser abspülen.
5. ➤ Markisentuch nachbehandeln ↪ Kapitel 4.3 „Nachbehandlung“ auf Seite 17.

Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden.

Kleine, punktuelle Verschmutzungen können mit einem farblosen Radiergummi vom Behang entfernt werden.

4.2 Reinigen hartnäckiger Verschmutzungen

Blütenstaub

1. ➔ Blütenstaub mit der Polsterbürste des Staubsaugers absaugen oder mit Klebeband vorsichtig abheben.



Blütenstaub entfernen

Flecken niemals reiben, da dies zu Verfärbungen führen kann, die im Nachhinein nicht mehr beseitigt werden können.

2. ➔ Übrig gebliebene Fleckstellen wie unter  Kapitel 4.1 „Vorgehensweise beim Reinigen“ auf Seite 16 beschrieben nachbehandeln.

Vogelkot (frisch)

Vogelkotflecken in Verbindung mit UV-Strahlung führen schnell zu Verätzungen und Verfärbungen des Behangs.

1. ➔ Vogelkot mit einem feuchten Tuch aufnehmen.
2. ➔ Übrig gebliebene Fleckstellen wie unter  Kapitel 4.1 „Vorgehensweise beim Reinigen“ auf Seite 16 beschrieben nachbehandeln.

Vogelkot (alt)

1. ➔ Saugfähiges Küchenpapier über den Fleck legen.
2. ➔ Küchenpapier mit warmem Wasser tränken und einweichen lassen.
3. ➔ Gelösten Vogelkot mit einem weichen Tuch entfernen.
4. ➔ Übrig gebliebene Fleckstellen wie unter  Kapitel 4.1 „Vorgehensweise beim Reinigen“ auf Seite 16 nachbehandeln.

Baumharz und andere klebrige Substanzen



Diese Art von Verschmutzungen können nicht ohne nachhaltige Beschädigungen des Gewebes entfernt werden.

4.3 Nachbehandlung

Jegliche Art der Reinigung eines Markisenstoffs, die mit Unterstützung von Reinigungsmitteln erfolgt, kann zu einem Abbau der ursprünglichen Schutzfunktion des Gewebes führen. Um einen ausreichenden Wetterschutz zu gewährleisten, ist nach einer punktuellen oder flächigen Reinigung eine Nachimprägnierung erforderlich.

Markise reinigen

Nachbehandlung

Imprägniermittel

Aufgrund des vielfältigen Angebots an Imprägniermitteln und der unterschiedlichen Gewebearten können keine Empfehlungen zu speziellen Produkten gegeben werden. Es muss bei der Wahl des Imprägniermittels auf jeden Fall auf die Eignung für Textilien geachtet werden.

Die Dosierungs- und Anwendungshinweise des Herstellers beachten.



UMWELTSCHUTZ!

Imprägniermittel

Aus Umweltschutzgründen nur wasserlösliche Imprägniermittel verwenden. Dabei die Angaben des Herstellers beachten.

5 Markise warten

Sicherheitshinweis zur Wartung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

Bei unregelmäßiger Wartung werden Verschleiß und Beschädigungen z. B. am Motorkabel nicht frühzeitig erkannt und können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Markise regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, auf Beschädigungen und Verschleiß an Motor- und Steuerungskabel prüfen.
- Abschaltpunkte der Markise prüfen.
- Befestigungspunkte der Markise auf festen Sitz prüfen (Befestigungspunkte müssen spaltlos am Befestigungsgrund anliegen).
- Vorhandensein des Aufklebers „Die Bedienungsanleitung muss vor der Benutzung des Produkts gelesen werden“ prüfen und ggf. Aufkleber ersetzen.
- Alle Reparaturarbeiten nur von einem Fachbetrieb ausführen lassen.
- Markisen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, nicht mehr benutzen.

Markise warten



Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb abzuschließen.

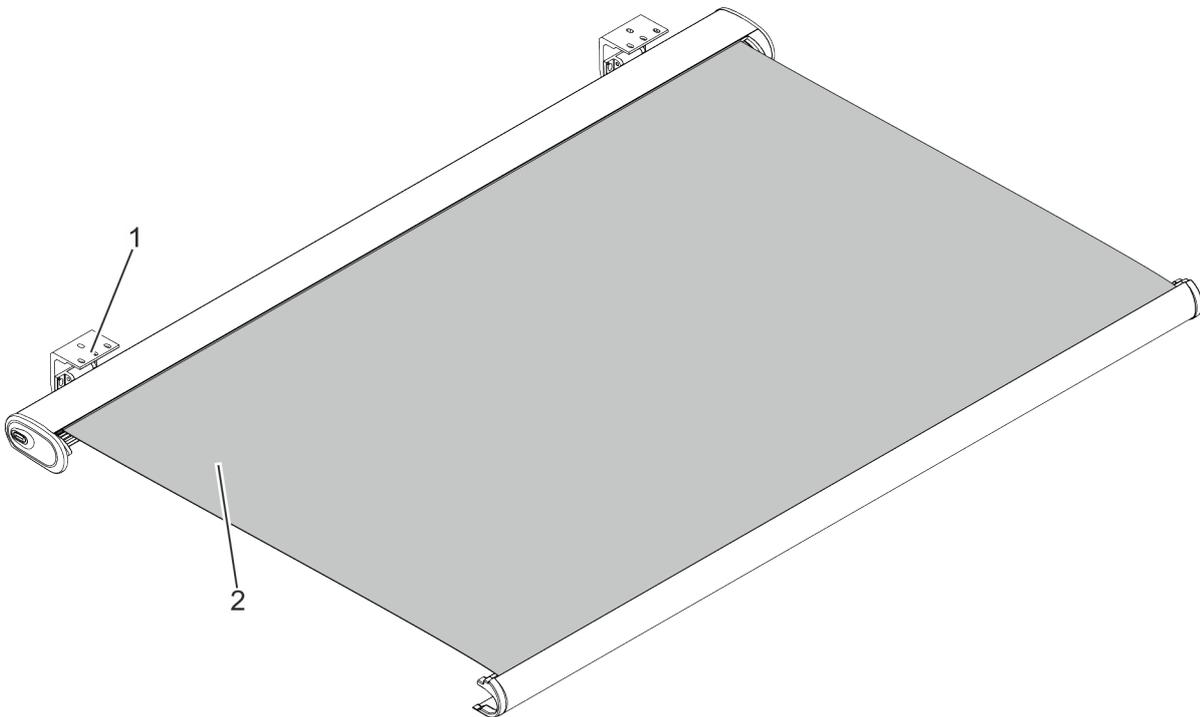


Abb. 12: Wartungspunkte

| Intervall | Wartungsarbeit |
|-----------|--|
| jährlich | Stoff (Abb. 12/2) auf sichtbaren Verschleiß prüfen. |
| | Motor- und Steuerungskabel auf Beschädigungen prüfen. |
| | Funktionsprüfung durchführen. Abschaltpunkte der Markise prüfen. |
| | Aufhängung und Sicherung der Markise prüfen. |
| | Befestigung der Konsolen (Abb. 12/1) auf festen Sitz prüfen. Die Konsolen müssen spaltlos am Befestigungsgrund anliegen. |

Markise ölen

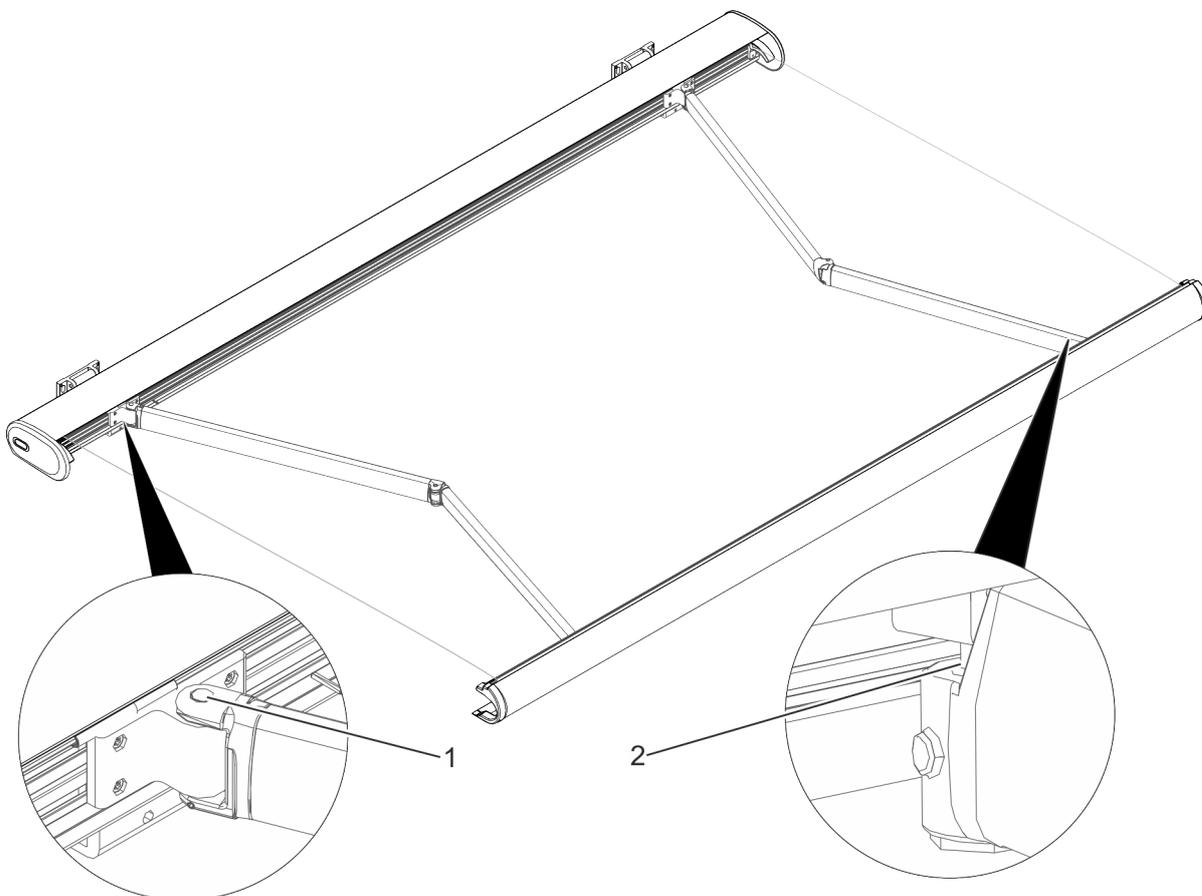


Abb. 13: Wartungspunkte

Materialien: ■ Schmierfett mit Langzeitwirkung

| Intervall | Wartungsarbeit |
|-----------|---|
| jährlich | Lagerpunkte der Gelenkarme (Abb. 13/1) ölen. |
| | Drehpunkte der Fallstangenbefestigungen (Abb. 13/2) ölen. |

6 Störungen beheben

| Fehlerbeschreibung | Ursache | Abhilfe |
|--|--|---|
| Die Markise fährt nicht ein/aus. | Die Batterie der Funksteuerung ist leer. | Batterie ersetzen. |
| | Der Thermoschutzschalter ist aktiv. | Die eingesetzten Motoren sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist die Markise wieder betriebsbereit. |
| | Die Energieversorgung ist gestört. | Stromanschluss durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen. |
| | Der Motor ist defekt. | Fachbetrieb kontaktieren. |
| Die Endlagen werden nicht mehr erreicht. | Verzug der Markise | Endlagen und Abschaltpunkte durch den Fachbetrieb neu einstellen lassen. |



Bei hier nicht aufgeführten Störungen das Montageunternehmen kontaktieren.

7 Demontage und Entsorgung

Unsachgemäße Demontage



WARNUNG!

Verletzungsgefahr aufgrund unsachgemäßer Demontage!

Durch unsachgemäße Demontage besteht erhöhte Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Komponenten und Arbeiten in größerer Höhe.

- Demontage ausschließlich von einem Markisen-Fachbetrieb ausführen lassen.

Entsorgung



UMWELTSCHUTZ!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Markise nicht im Hausmüll entsorgen.
- Kunststoffe, Metalle, Elektronikkomponenten, Batterien und Markisenstoff gemäß den örtlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuführen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

8 Index

| | | | |
|--|----|---------------------------------------|----|
| A | | reinigen und warten | 15 |
| Ausfahrbereich | 11 | warten | 19 |
| Automatiksteuerung | 14 | | |
| B | | N | |
| Bedienung | | Nässe | 12 |
| Ausfahrbereich | 11 | | |
| Automatiksteuerung | 14 | R | |
| Laub | 13 | Reinigung | |
| mit Funksteuerung | 14 | hartnäckige Verschmutzungen | 17 |
| mit Handkurbel | 13 | Nachbehandlung | 17 |
| mit Rastschalter | 13 | Schmutzarten | 16 |
| Nässe | 12 | Sicherheitshinweise | 15 |
| Schimmel | 12 | Vorgehensweise | 16 |
| Schnee | 12 | Reinigung und Wartung | 15 |
| Sturm | 12 | | |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 3 | S | |
| F | | Schimmel | 12 |
| Fehlgebrauch | 3 | Schmieren | 21 |
| Fremdkörper | 13 | Schmutzarten | 16 |
| G | | Schnee | 12 |
| Gefahren | 6 | Sicherheit | 6 |
| H | | Sicherheitshinweise | |
| Haftungsbeschränkungen | 3 | Reinigung | 15 |
| K | | Wartung | 19 |
| Kinder | 3 | Störungen | 22 |
| Kundendienst | 3 | Symbole in dieser Anleitung | 6 |
| L | | U | |
| Laub | 13 | Übersicht | 5 |
| M | | W | |
| Markise | | Wartung | |
| ölen | 21 | Markise ölen | 21 |
| | | Markise warten | 19 |
| | | Sicherheitshinweise | 19 |